

Anlage zu TOP VIII Mündliche Anfrage des Sachkundigen Bürgers Kneisel

Das Umweltbundesamt (UBA) empfiehlt das Klassenräume, nicht nur vor dem Hintergrund der aktuellen pandemischen Lage, mit stationären RLT-Anlagen ausgerüstet werden. Nach Schätzungen des UBA sind bundesweit bereits 10 % aller Klassenräume mit RLT-Anlagen ausgerüstet. In Lünen sind bereits ca. 8 % der Klassen mit RLT-Anlagen ausgerüstet und es ist die mittel- und langfristige Strategie der ZGL zukünftig alle Klassenräume z. B. im Zuge von Neubauten oder energetischen Sanierungen der Gebäudehüllen, mit stationären RLT-Anlagen auszurüsten. Dabei werden aktuelle Fördermittel des Bundes und Landes akquiriert.

Seit 2009 nimmt ZGL regelmäßig Bundesmittel (z. B. Klimaschutzinitiative) in Anspruch, um bestehende RLT-Anlagen zu sanieren. Dabei sind z. B. zwischen 2016 und 2019 rd. 1,8 Mio. € in die Sanierung von RLT-Anlagen und die dazugehörige MSR-Technik (Mess-Steuer- und Regeltechnik) investiert worden.

Mobile Filteranlagen, wie z. Zt. sehr kontrovers diskutiert werden, werden von ZGL nur bedingt für schlecht zu belüftende Räumlichkeiten in Verbindung mit CO₂-Ampeln empfohlen. Alle anderen Räume sollen regelmäßig quergelüftet werden, die bereits beschafften CO₂-Ampeln dienen als guter Indikator für die notwendigen Lüftungsintervalle. Ein unabhängiger Sachverständiger hat im November und Dezember letzten Jahres, die Schulen und Turnhallen begutachtet. Es stellte sich heraus, dass die Stadt Lünen nur über gut zu belüftende Räumlichkeiten verfügt und Fördermittel des Landes NRW nicht in Anspruch genommen werden können, da bis zum jetzigen Zeitpunkt keine Antragsberechtigung vorliegt.